

Brennende Liebe

Von Kagome2

Brennende Liebe

Brennende Liebe

Ich bin schon lange hier.

Sehr lange sogar...

Doch hier verliert die Zeit an Bedeutung...

Hier verliert alles seine Bedeutung.

Es existiert nichts...rein gar nichts...

Nur eines ist allgegenwärtig.

Für immer ist es da...wird sich nicht auflösen...NIEMALS!

Hätte es auch nicht verdient.

Es ist der Grund dafür, dass ich hier gefangen bin, bleibe so lange ich lebe...

So lange ich Lebe!

Pah!

Ich lebe schon lange nicht mehr..

Doch bin ich nicht Tod...

Leider!

Ich existiere so zusagen nur noch als Hülle.

Als Hülle die nichts spürt...außer den Schmerz...welcher meine Strafe ist.

Ich befinde mich in einem Raum.

Jedenfalls denke ich das.

Anders könnte ich mein Gefängnis nicht beschreiben.

Es besitzt weder Wände, noch Fenster oder Türen.

Nichts bildet eine Grenze oder ein Hindernis.

Woher ich das weiß?

Ich weiß es halt.

Alles was ich mit den Augen erblicken kann...ist...

...NICHTS!...

Einzig allein die Dunkelheit.

Aber die Dunkelheit ist das Nichts.

Oder?

Sie ist so beklemmend,...so beraubend...so erstickend...dass sie mein Herz zerdrückt...

Wenn ich eines hätte!

Ich hatte mal eines, das weiß ich genau!

Damals als ich noch Mensch war.

Erschöpft falle ich wie ein schlecht gebautes Kartenhaus in mich zusammen.

Abwesend starren meine Augen den Boden an.

Wenigstens gibt es hier ein Boden.

Aber sie finden dort nichts was sehenswert gewesen wäre.

In dieser Dunkelheit, ist das nicht allzu verwunderlich.

Meiner Kehle entweicht ein gequältes Stöhnen, ganz plötzlich, jedoch schon so vertraut.

Das Stöhnen geht über in Schreie.

Es ist wieder soweit.

Ich werde wahnsinnig!

Ohne mein zu tun windet sich der Körper... Vor und Zurück... Hin und Her...

Wie ein schwacher Baum im tosenden Sturm.

Ich wehre mich nicht..

Warum auch?

Ich hab es ja selbst so gewählt.

Vertraute Bilder erscheinen mir vor meinen Augen...ich will sie nicht sehen... nie mehr...

Doch es ist die Strafe!

Einst hatte ich ein Leben...ein Leben an deiner Seite.

Ich sehe Dich lächeln...so wie Du jedes Mal lächelst.

Jeden Tag in dieser Endlosigkeit.

Hättest Du es damals geahnt?

Das Du....

...durch mich?

Ich blicke hasserfüllt auf meine Hände...

Mir ist als klebe es immer noch an ihnen.

Mit einem Mal ist sie wieder da...

Diese Szene!

Die ich zu verdrängen versuche...

Sie ist symbolisch.

Wunderschön siehst Du aus...mein todgeweihter Engel!

Es hat etwas sinnliches, makaberes an sich.

Wie Jesus einst ans Kreuz genagelt...

Doch viel schöner....sehr viel schöner...

Deine Augen fixieren mich in ängstlicher Erwartung.

So wie die meinen, von unten herauf voller Besessenheit zurückstarren.

Ja, besessen, das war ich allein nur von Dir.

Wie heißt es doch: "Mich reizt deine schöne Gestalt,
Bist Du nicht willig so brauch
ich Gewalt!"

Ein kaltes sinnloses Lächeln huscht über meine Lippen.

Willig?

Oh ja, das warst Du für lange Zeit.

Doch für mich war es viel zu kurz!

Du wolltest mich nicht mehr...

Ich schüttle den Kopf.

Lache höhnisch.

Du hattest doch mir gehört, keinem anderem.

Ich weiß nicht was mich zu dieser Tat trieb, die ich jetzt jeden Tag erlebe.

Ich verlor die Kontrolle...

Hörte deine Stimme, sie schrie...sie verstummte...

Sah deine Augen, das Feuer brannte...sie starben.

Nach dem ich zu mir kam...warst Du nicht mehr...

Das einzige was mir blieb, war dein Blut an meinen Händen!

Seit dem bin ich hier....

Gefangen in der Hölle meines Herzens!

Man wird mich nicht Sterben lassen....

Weil ich Dich auch nicht Leben ließ!

Ich fühl mich Schuldig...

Aber was hilft die Einsicht?

Wenn sie doch zu spät kommt?

Was anderen am Leben hält...

Brachte Dir den Tod:

BRENNENDE LIEBE!